



Teilkonzept des Schulprogramms „Medien/ Neue Medien“

Leitsatz 8: Innovation

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern einen lebensbejahenden Umgang mit ihrer Zukunft durch innovative Konzepte, die verlässlich umgesetzt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler werden auf Basis eines Medienkonzepts in allen Jahrgangsstufen auf den Umgang mit Neuen Medien vorbereitet und nutzen regelmäßig für ausgewählte Unterrichtsprojekte fünf voll ausgestattete moderne Unterrichtsräume

Für unsere pädagogische Arbeit sind kompetenter Umgang mit Medien und eigenständiges Arbeiten wichtige Ziele. Damit ist nicht nur die Arbeit mit neuen Technologien gemeint, sondern auch mit den sogenannten "alten Medien", sprich Büchern und Zeitungen. Sie sollen in gleicher Weise sinnvoll für unterrichtliche Arbeit genutzt werden. Weitere Ausführungen zu dem Konzept der Schulbibliothek siehe unter Schwerpunkte „Arbeiten mit der Bibliothek“ und „Zeitung in der Schule“ unter Politik/Wirtschaft.

Grundsätzliche Gedanken zur Gestaltung des Medienkonzepts

Im letzten Jahrzehnt haben die neuen informations- und kommunikationstechnologischen Medien zunehmend an Bedeutung gewonnen und prägen die Erlebniswelt unserer Schüler. Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag auch in den neu gestalteten Richtlinien bzw. Lehrplänen der unterschiedlichen Fächer, die ausdrücklich festschreiben, welche Kompetenzen die Schüler und Schülerinnen bis zum Abschluss der Sekundarstufe I bzw. II erwerben sollen. Gerade in Verbindung mit der Förderung des selbstständigen Lernens kommt den Neuen Medien eine besondere Bedeutung zu.

Ein Medienkonzept sollte hierbei folgendes beachten:

1. Medien sind eine zentrale Sozialisationsinstanz. Sie können Kommunikation erleichtern und bieten Orientierung.
2. Der Umgang mit neuen – in Ergänzung zu traditionellen - Medien bietet hierbei eine Vielzahl neuer Deutungsmuster an.
3. Gerade aufgrund der neu entstandenen Informationsmöglichkeiten im digitalisierten Zeitalter besteht aber auch die Gefahr für den Mediennutzer, den Überblick zu verlieren. Es muss daher das Ziel von Medienerziehung sein, den kritischen und analytischen Umgang mit Medien zu trainieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen hierbei die Fähigkeit entwickeln, aus einer Vielzahl von Informationsmöglichkeiten die im jeweiligen Kontext relevanten und zielführenden herauszufiltern – unter Berücksichtigung sowohl neuer als auch traditioneller Medien.



Teilkonzept des Schulprogramms „Medien/ Neue Medien“

4. Im Medienkonzept sollte aber nicht nur der rezeptive, kritische Umgang mit Medienprodukten geschult werden. Durch die selbstständige Gestaltung von Medienprodukten trainieren Schüler/innen einerseits ihre Medienkompetenz und hinterfragen andererseits die Erstellung von Medienprodukten aus dem Blickwinkel des Gestaltenden.
5. Das Medienkonzept sollte sowohl in den Fachunterricht als auch in fächerübergreifende Projekte und den AG-Bereich integriert werden.

Um diese Ziele realisieren zu können, sind vor allem folgende Faktoren von Bedeutung:

- eine gute technische und räumliche Ausstattung
- kontinuierliche Schulung und Unterstützung der Kollegen bei Unterrichtsprojekten
- ausreichende "manpower" im Bereich der Administration
- finanzielle Unterstützung für langfristige Planungen und Instandhaltung der vorhandenen Geräte

Bestandteile des Medienkonzepts

Die folgenden Bestandteile des Medienkonzepts sind als Minimalkatalog zu verstehen, auf den sich das Kollegium geeinigt hat. Es gibt eine Vielzahl darüber hinausgehender punktueller Unterrichtsvorhaben, die an dieser Stelle nicht aufgeführt sind.:

Kompetenz im Umgang mit Computern und Computersoftware

- Umgang mit Computersoftware zur eigenständigen Gestaltung von Medienprodukten (Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Audioschnitt/Videoschnitt)
- Schulung des Umgangs mit Bedienelementen von Computern (Tastatur, Benutzeroberflächen, Betriebssysteme)
- Eigenständige Programmierung von Computersoftware
- Gestaltung von Websites

Kompetenz im kritischen Umgang mit Medienprodukten

- zielgerichtetes Recherchieren von themenspezifischen Informationen
- kritische Analyse und Beurteilung von Quellen, insbesondere kritischer Umgang mit elektronischen Enzyklopädiën und verwandten Informationsquellen im Internet

Kompetenz bei der Gestaltung von Medienprodukten

- eigenständige Vorbereitung und Produktion von Medienprodukten (Präsentationen, Websites, Radiobeiträge, Audio-/Videopodcasts)
- Reflexion der Wirkung von Medien im Rahmen der eigenständigen Gestaltung von Medienprodukten



Teilkonzept des Schulprogramms
„Medien/ Neue Medien“